

In Busta III derselben Signatur befindet sich unter Nr. 89 eine Cop. auth. von St. 4213.

b) Demnächst wurde die Provenienz von San Zaccaria vorgenommen. Hier fanden sich unter der Signatur: Mani morti, Pergamene del mon. di San Zaccaria Busta XXXVIII. 1) Copie saec. XII. von St. 330. 2) Cop. von St. 1947 (R 90) mit actum Verone¹⁾. 3) Or. von St. 2930. In der ersten Zeile findet sich statt des königlichen Namens ein aus den Buchstaben desselben gebildetes Monogramm, wie dasselbe in der Zeit der italienischen Kanzler Ogerius und Walbrunnus mehrfach begegnet. Ich werde noch eine Reihe anderer Beispiele dafür anzuführen haben; die von Ficker, Beiträge zur Urkundenlehre I, 288 ausgesprochene Vermuthung, dass zwei Diplome aus denselben Jahren und mit ähnlicher Ausstattung im bischöflichen Archiv zu Mantua nicht aus der Reichs- sondern aus der bischöflichen Kanzlei stammen, ist darum sehr bedenklich, im Gegentheil zeugt grade die dieser Periode der Kanzlei eigenthümliche Anwendung des Monogramms in der ersten Zeile für den Ursprung auch der Mantuaner Urkk. aus derselben. Hinter dem Monogramm heisst es dann nicht quartus, sondern III; die verlängerte Schrift geht nur bis augustus, die erste Zeile bis ad quie ||; im Monogramm der Signumzeile fehlt der königliche Querstrich, die Datirungszeile schreibt die Königsjahre XXX decimo.

Derselben Provenienz gehört an ein 'Indice generale dell' archivio del ven. monastero di San Zaccaria fatta a richiesta della reverendissima D. Maria Adelaide Corner da D. Lodovico Nachi, Abate Visitatore Camaldolese MDCCC'. In der Vorrede klagt Nachi über die im Archiv herrschende Verwirrung und über die durch zwei Brände von 1737 und 1757 verursachten Verluste, und nach seinen Angaben scheint schon damals nicht mehr vorhanden gewesen zu sein, als jetzt. Es existirt nämlich noch jetzt ein mehrbändiges Copialbuch, in dem alle auf den Besitz zu Ronco bezüglichen Urkk. vereinigt sind; über den Inhalt dieses Catastico Ronco hat Schum berichtet; ich habe daraus St. 2086 (R 230) mit dem Druck bei Cornelius verglichen.

c) Leider erst in den letzten Stunden meines nicht zu verlängernden Aufenthaltes erhielt ich Kenntniss von dem Vorhandensein einer Anzahl allerdings ziemlich später, aber wichtiger Copialbücher von Aquileja, die unter der Signatur Consultori in iure N. 366 ^{bis} vereinigt sind. Darunter:

1. Nr. 24, Cod. mbr. von c. 1482. Im Anfang ein Katalog der Patriarchen bis auf Lodovicus Patriarcha Dux Dech

1) Schums Angabe (N. Archiv I, 132) dass diese Urk. in einem Copialbuch stehe, ist irrig, es ist eine Einzelcopie.